



*„Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen“
(Psalm 23)*

Nach einem erfüllten Leben als Ordensmann und Priester
hat der gütige Gott
den Hochwürdigen Herrn GR
P. Josef Wagner OSB
Benediktiner des Stiftes Admont
zu sich heimgerufen.

Unser Mitbruder wurde als Rudolf Wagner am 25. Oktober 1942 in St. Gallen, Steiermark, geboren. Inmitten einer großen Geschwisterschar und wohlbehütet von seinen Eltern wuchs er auf. Diese Verbindung mit seiner Familie war ihm Zeit seines Lebens ein wichtiges Anliegen. Nach der Pflichtschule wechselte er ins Konvikt nach Admont. Stets von Heimweh zu seiner Familie geplagt, maturierte er in unserem Stiftsgymnasium.

1961 wurde er von Abt Koloman Holzinger mit dem Ordensnamen Josef in das Noviziat des Benediktinerstiftes Admont aufgenommen. An der Universität Salzburg studierte er Theologie, 1965 legte er die feierliche Profess ab und 1967 wurde P. Josef in unserer Stiftskirche zum Priester geweiht. P. Josef war lange Jahre als Religionslehrer an verschiedenen Schulen in seinen Wirkungsbereichen tätig. Seine große Liebe galt der Pastoral: 1968 bis 1973 wirkte er als Pfarrprovisor in Johnsbach, von 1973 bis 1981 als Kaplan von Admont. Abt Benedikt Schlömicher schickte ihn 1981 in das Obere Ennstal, wo er die unserem Stift inkorporierte Pfarre Öblarn übernahm. 2005 wurde ihm zusätzlich die Pfarre Kleinsölk anvertraut. Aus gesundheitlichen Gründen musste er die Leitung der Pfarren im Herbst 2017 aufgeben und kam heim in unser Haus. Ein Heimkommen und Verbringen seiner letzten Lebensjahre inmitten der Gemeinschaft der Brüder war stets ein ausdrücklicher Wunsch unseres lieben Verstorbenen gewesen.

P. Josef wird vielen Christen, gerade im Oberland, als eifriger, sorgender und zu tiefst gläubiger Hirte in Erinnerung bleiben. Ein Mönch und Priester, der ganz und ehrlich aus dem Gebet gelebt hat und stets bemüht war, die Menschen zu Christus zu führen. Mit einem großen Herzen, seiner ruhigen und manchmal viel zu gütigen Art, hat er in den Jahrzehnten seines Pfarrerseins in Öblarn tiefe und prägende Spuren bei den Menschen hinterlassen. Eine würdige Feier der heiligen Messe, bereichert durch seine schöne Singstimme, die Verehrung der Gottesmutter Maria und das Rosenkranzgebet waren ihm große Anliegen.

Seine Verbundenheit zur benediktinischen Gemeinschaft im Stift Admont hat P. Josef stets hervorgehoben, aber auch gelebt. Das war ihm wichtig! So war es für unsere Gemeinschaft eine Selbstverständlichkeit, dass wir P. Josef, nach seinem Weggang aus Öblarn und Kleinsölk, eine gute und umsichtige Pflege im Stift ermöglicht haben. Auch wenn in seinen letzten Lebensmonaten die Erinnerung an Früheres immer mehr zu schwinden begann, war er doch, so weit es ging, ins Gemeinschafts- und Gebetsleben der Mönche integriert. Das hat er genossen und gebraucht. Wir danken ihm für sein klares Zeugnis als Mönch und Priester, als Hirte und Verkünder der frohen Botschaft Jesu Christi, als humorvollen und warmherzigen Mitbruder.

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat am Fest des Klostergründers Gebhard, am Montag, den **15. Juni 2020**, schließlich sein Amen über das erfüllte Leben unseres Mitbruders gesprochen.

Ab Donnerstag, 18. Juni 2020, 09.00 Uhr, ist unser Mitbruder in der Josefskapelle in der Stiftskirche Admont aufgebahrt.

Die Totenwachen sind am Freitag, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Öblarn und in der Pfarrkirche Kleinsölk, beziehungsweise um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Admont.

Wir feiern am Samstag, den 20. Juni 2020, um 13.00 Uhr das heilige Requiem in der Stiftskirche Admont und anschließend erfolgt die Beisetzung am Ortsfriedhof in St. Gallen.

Mit der Bitte um das Gebet für unseren verstorbenen Mitbruder
Abt und Konvent des Stiftes Admont